



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Liebe Eltern!

In wenigen Tagen geht ein Schuljahr zu Ende, das wir sicher schon jetzt als historisch und bisher einmalig bezeichnen dürfen: Von einem Virus ausgelöst, liegen seit den Frühjahrsferien inzwischen 13 Wochen hinter uns, in denen nichts mehr normal genannt werden konnte. „Corona“ wird eines der Unworte des Jahres sein, glücklich kann sich schätzen, wer diese Zeit an Leib und Seele gesund übersteht. Dies ist inzwischen der sechste Schulbrief, mit dem ich Euch und Sie darüber informiere, wie wir an unserer Schule mit den immer wieder anders lautenden Vorgaben aus der Schulbehörde umgehen, welchen Fern- und welche Schritte des Präsenzunterrichts wir gestalten.

Ich danke...

... allen Honorarkräften und allen Mitarbeitern der Schule, die sich in diesen Wochen in der Notbetreuung engagiert haben,
... allen Lehrkräften und unseren Sozialpädagoginnen, die den Kontakt zu euch gehalten haben, im Eiltempo digitale Lernformen nutzen gelernt haben, kreativ und abwechslungsreich ungewöhnliche neue Aufgaben gestellt haben und weit über die sonst übliche Zeit hinaus für euch mit Abstand „da waren“, mit Ihnen, liebe Eltern, den Fernunterricht hoffentlich immer erträglicher und besser zur Situation in Ihren Familien gestaltet haben, jeden neuen Sonderplan und alle Prüfungen mit Leben gefüllt haben,
... allen Eltern, die ihr Vertrauen in die Schule ihres Kindes behalten, viele Aufgaben von Schule übernommen und Verständnis für die immer wieder neuen Bedingungen aufgebracht haben,
... allen Schülerinnen und Schülern! Ihr habt in kurzer Zeit jede Menge gelernt, was euch für eure Zukunft nützlich sein wird, auch wenn es so nicht in den Bildungsplänen stand.

Es ist gute Tradition an unserer Schule, **Verabschiedungen für den Jahrgang 10 und für unsere Abiturienten** mit Familie und Freunden in unserer Schule zu gestalten. Auch das ist in diesem Schuljahr anders als sonst: Die Schulbehörde hat alle Schulen aufgefordert, in eigener Verantwortung entsprechend der individuellen Situation der Schule darüber zu entscheiden, in welcher Form die diesjährigen Verabschiedungen stattfinden. Wir haben uns nach reiflicher und wiederholter Beratung für einzelne Klassen- und Profilveranstaltungen **ohne externe Gäste** entschieden, um wirklich allen Schülerinnen und Schülern und Kolleginnen und Kollegen einen passenden Rahmen zu geben, in dem sie sich voneinander verabschieden. Wer den guten Geist unserer Schulgemeinschaft in den vergangenen Jahren erlebt hat, wird nachempfinden können, wie sehr mir und uns dies schwerfällt.

Ich bin aber zuversichtlich, dass wir uns **im August 2020** im neuen Schuljahr nicht nur mit allen Klassen 5 und 6, sondern vielleicht schon mit allen Jahrgängen der Schule treffen werden, die Schule wieder als Treffpunkt, als Ort der Gemeinschaft, als wichtige gesellschaftliche Einrichtung erleben und ihr einen neuen Sinn geben.

Jede Zeit hat ihren musikalischen Hit und „Corona“ hieß in den 1990ern auch eine Band, die mit „The Rhythm of the Night“ den Sommer begleitet hat – welches Lied passt heute zu unseren Erfahrungen? Welches ist euer Lied zu dieser Zeit?

Ich wünsche euch und Ihnen einen schönen Sommer und gute Erholung!

Mit freundlichen Grüßen